

CDU eröffnet Bundestagswahlkampf

Nächste Woche werden Kandidaten gekürt: Ferlemann und Grundmann – Andere Parteien noch nicht so weit – Tiemann will Kellmer

V **Ilgang Stephan**

LANDKREIS. Ein Jahr vor der nächsten Bundestagswahl im September 2017 legt die CDU vor: Nächste Woche werden die beiden Bundestagskandidaten in den Wahlkreisen Cuxhaven-Stade II und Stade/Rotenburg gekürt. Dass die Mitglieder wieder Enak Ferlemann und Oliver Grundmann ins Rennen schicken, gilt als sicher, bei den anderen Parteien steht (fast) noch nichts fest.

Die Zeitspanne für die Bundestagswahl ist durch das Grundgesetz vorgegeben. Der Bundeswahlleiter gibt für die Wahl 2017 ein Datum zwischen Mittwoch, 23. August, und Sonntag, 22. Oktober, an. Spekuliert wird über den 17. oder 24. September 2017.

Als erste der im Bundestag vertretenen Parteien will die CDU die Weichen stellen: Für den kommenden Donnerstag, 25. August, haben die Christdemokraten zu zwei parallel angesetzten Mitgliederversammlungen eingeladen: Um 19 Uhr ins Restaurant



Oliver Grundmann (CDU).

MarC5 nach Cadenberge und um 19.30 Uhr ins Hotel Daub nach Bremervörde. Wenn es keine faustdicken Überraschungen gibt, werden am Ende des Tages die bisherigen Abgeordneten Enak Ferlemann und Oliver Grundmann erneut als Direktkandidaten der Union aufgestellt sein. Nach den bisherigen Gepflogenheiten bei der CDU dürfte es keine Gegenkandidaten geben.

Um den Abend für die Mitglieder dennoch attraktiv zu machen,



Enak Ferlemann (CDU).

wurde Prominenz verpflichtet: Bei Ferlemann in Cadenberge sprechen der Noch-Landesvorsitzende und EU-Abgeordnete David McAllister und der CDU-Fraktionschef aus dem Bundestag, Volker Kauder.

Oliver Grundmann hat auf Redner aus den eigenen Polit-Reihen verzichtet, stattdessen wird der neue Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Steffen Kampeter, einer



Oliver Kellmer (SPD).

der führenden Köpfe der deutschen Wirtschaft, über die Herausforderungen und Chancen für den Wirtschaftsstandort Deutschland sprechen.

Noch weitgehend offen ist die Kandidatenkür bei den Sozialdemokraten. In Mitgliederversammlungen beider Wahlkreise wurde noch nicht über mögliche Kandidaten gesprochen. Das Problem der Genossen: Sie sind in beiden Wahlkreisen nicht im Bundestag vertreten.

Im Wahlkreis Stade/Cuxhaven trat 2013 Gunnar Wegener an, er verlor glatt mit 36,4 gegen 46,8 Prozent der Stimmen gegen Enak Ferlemann. Dass Wegener mit seinen 62 Jahren noch einmal antreten wird, ist nicht zu erwarten.

Im Wahlkreis Stade/Rotenburg kandidierte Oliver Kellmer, der auch ziemlich glatt mit 34,1 gegen 47,6 Prozent der Stimmen von Oliver Grundmann geschlagen wurde. Der SPD-Vorsitzende aus Stade galt damals als politisches Greenhorn, hat sich aber in den vergangenen Jahren zu einer lokalen politischen Größe entwickelt.

Damals wie heute hat der 39-jährige Verwaltungsrichter eine große Förderin: Die SPD-Unterbezirksvorsitzende Petra Tiemann. Gegenüber dem TAGEBLATT machte die Genossin gestern deutlich, dass sie gerne den Stader erneut ins Rennen schicken würde. Weil das aber noch in keinem Parteigremium besprochen sei, legt Tiemann wert auf diese Formulierung: „Ich persönlich würde es begrüßen, wenn Oliver Kellmer erneut für den Bundestag kandidieren würde, denn ich bin davon überzeugt, dass er ein guter Vertreter für die Region im Bundestag wäre.“